

**Alexander von Hohenbühel:  
Trostdurg. „Zum Nutzen, zur Freude und zur Ehre“ (Burgen 3), Regensburg  
2008.**

---

### Das „Burgenland“ Südtirol und die Trostdurg

Vor einigen Jahren erschien im Verlag Schnell&Steiner ein umfangreiches Werk von Ulrich Großmann von der deutschen Wartburg-Gesellschaft. Es trägt den bedeutungsvollen Titel „Die Burgen Europas“. Sein Cover schmückt die Trostdurg bei Waidbruck im Eisacktal. Das Buch streicht damit indirekt die Bedeutung Südtirols als „Burgenland“ in Europa hervor.

Publikationen aus Südtirol zeigen umgekehrt, dass Burgen auch für das Land einen hohen Stellenwert haben, ja, sie gehören zur Identität Südtirols. Auch bei diesen ist die Trostdurg wiederum kein seltenes Motiv. Selbst der Vorspan zur „Tagesschau“ im RAI-Sender Bozen zeigt täglich einen Schwenk zur Trostdurg.

**Südtirol ist sich der Bedeutung seiner Burgen bewusst. Der Trostdurg kommt hierbei eine besondere Botschafterrolle zu.**

### Trostdurg und das Südtiroler Burgeninstitut

Seit 45 Jahren ist die Trostdurg Sitz eines Zusammenschlusses von Burgenbesitzern, -erhaltern und -forschern. Sie ist der Sitz von Burgenfreunden im Südtiroler Burgeninstitut.

Auf ihr wurde vor 30 Jahren die Herausgabe der länderübergreifenden Burgenzeitschrift ARX begründet. Seit 1986 und insbesondere seit 2005 beherbergt das Südtiroler Burgenmuseum Trostdurg eine besondere Dauerausstellung, die Burgen als „Bauwerke der Geschichte“ darstellt und damit nicht nur die Trostdurg selbst, sondern alle Burgen des Landes in den Blick ihrer Besucher holt.

Das Südtiroler Burgeninstitut setzte es sich zum Ziel, immer und immer wieder auf die private und öffentliche Pflicht zur Burgenerhaltung hinzuweisen und selbst dazu beizutragen; und zwar „zum Nutzen, zur Freude und auch zur Ehre“ dieser Bauwerke als Zeugnisse der Landesgeschichte und als wesentlichen Bestandteil der Landschaft.

**Die Trostdurg ist nicht nur ein wichtiger Bezugspunkt für viele Burgenliebhaber, sondern „zum Nutzen, zur Freude und auch zur Ehre“ eine Mittlerin zu allen anderen Burgen des Landes.**

### Südtiroler Burgeninstitut und „Burgen-Reihe“

Das Südtiroler Burgeninstitut hofft, diesen Dialog zwischen Burgen und Burgenfreunden mit der Burgen-Reihe im Verlag Schnell&Steiner aufzugreifen. „Zum Nutzen, zur Freude und zur Ehre“ sowohl der einzelnen Verantwortlichen für die Burgen als auch ihrer vielen Besucher, indem es nicht zuletzt auch die

Gemeinsamkeit der Anliegen dieser vielfältigen Objekte in einer vielfarbigem Reihe präsentiert.

**Die farbenfrohe Reihe „Burgen“ hat mit Taufers im Pustertal und Schenna im Burggrafenamt, bald mit Churburg im Vinschgau und mit der Haderburg im Unterland nun mit Trostburg im Eisacktal in den wichtigsten Landesteilen Fuß gefasst.**

Herausgeber, Auftraggeber, Autoren und Verlag der Burgen-Reihe

Das Südtiroler Burgeninstitut begründete als Herausgeber die Reihe „Burgen“ und legt Wert auf inhaltliche Qualität in Wort und Bild. Der Kreis der bisherigen Autoren mit Dr. Alexander Baron Hohenbühel, Dr. Helmut Stampfer, Franz Graf Spiegelfeld und Dr. Walter Landi, alle mit herausragenden Fachkenntnissen ausgestattet, ist hier ebenso Garant wie das am Kunstbuchmarkt führende Verlagshaus Schnell&Steiner. Auch wenn es noch nie nennenswerte Beanstandungen gab, behält sich der Herausgeber das Recht vor, jeden Band vor Drucklegung kritisch zu überblicken, um auch künftig den Qualitätsanspruch zu halten.

**Wir danken den Auftraggebern, Autoren und Verlag, die uns dieses Recht nicht nur zubilligen, sondern stets bereitwillig einräumten. Ihnen allen, wie auch den Photographen, Graphikern und Lektoren, gebührt unser inniger Dank für die fruchtbringende und gute Zusammenarbeit bei der Herausgabe dieser Reihe.**

Burgen 3 – Trostburg. „Zum Nutzen, zur Freude und zur Ehre“

Das Südtiroler Burgeninstitut ist mit der heute vorzustellenden Nummer nicht nur Herausgeber, sondern auch Auftraggeber. Wie schon der erste Band der Reihe hat auch der Band „Trostburg. „Zum Nutzen, zur Freude und zur Ehre““ den Historiker und Verfasser etlicher burgenkundlicher Arbeiten Alexander von Hohenbühel zum Autor.

Seine Beauftragung durch den Verwaltungsrat des Südtiroler Burgeninstituts war mehr als naheliegend, hatte er sich doch als mehrjähriger Burgführer auf Trostburg, als Kustos der Trostburger Dauerausstellung „Burgen. Bauwerke der Geschichte“ und seit 1989 als in verschiedenen Funktionen aktives Mitglied des Südtiroler Burgeninstituts intensiv mit der Trostburg beschäftigt.

**Wir wünschen dem neuen Buch aus seiner Feder eine gute Aufnahme bei allen Interessierten, möge es mit seinem freudigen Untertitel dazu beitragen, dass neue Burgenfreunde gewonnen werden.**